

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 5

Artikel: Die unabgeklärte Genossenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Die Mannschaft behauptet, ihre Mütter kochen besser — hier, ich habe sie eingeladen!»

Englischer Humor aus «The Humorist»

I verzell's em Nebi

Es geschah am 22. Dezember 1940, an dem Abend, als die englischen Flieger ihre Bombenlast über Zürich abwarfen.

Ich wohne an der Ackersteinstraße, etwa 200 Meter Luftlinie vom Hause Limmattalstraße entfernt, das durch zwei englische Bomben vollständig zerstört wurde. Meine Frau und ich waren eben zu Bett gegangen; das Licht brannte noch und dann ging der Chlapf los und im gleichen Moment verlöschte das Licht. Als aktiver Luftschutz-Fourier konnte ich sofort behaupten: Das war ein Bombeneinschlag, und zwar in aller-nächster Nähe. Mit der Taschenlampe suchte ich die für diese Zwecke vorgesehene Kerze, zündete dieselbe an und gab meiner Frau den Befehl: «Du nimmst sofort Deine Sachen über den Arm und begibst Dich in den Keller.» Sie stand wohl auf und begann sich anzuziehen. In eindringlichem Tone forderte ich meine liebe Ehehälfté auf, ohne weiteren Verzug sich in den Keller zu begeben, sie könne sich dort fertig anziehen, worauf ich die Antwort erhielt: «Ich gange nöd in Chäller, es häjt ja no gar nöd gsirenlet!»

Ich war geschlagen, denn nach den Vorschriften des passiven Luftschutzes konnte ich nicht eingreifen. Sie war im Recht. K. F. T.

Bei

Rheuma

hat sich die rote, Wärme erzeugende Calorigen-Watte tausendfach bewährt. Sie lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Fr. 12.-

CALORIGEN
Schaffhauser Feuerwatte

Die unabgeklärte Genossenschaft

Im Zürcher Gottfried-Keller-Haus
Ist's mit der Pietät nun aus,
Denn die betrübliche Aktion
Heißt jetzo: Schulden-Addition.
Gar viele Herren vom Revier,
Die gönnerstolz gewaltet hier,
Sind still von ihrem Platz gerückt
Und stöhnen folgenschwer bedrückt.

Auf Glorienschein und goldenen Dunst,
Auf Feste, wo die schöne Kunst,
Die ja so Schweres schon erlitten,
In mancher Gangart ward geritten,
Folgt endlich im Salandersstil
Das finanzielle Satirspiel.
Ein Feuilletonist im Federwuchs
Versucht's mit einem Rettungsknix.

Doch Spafé beiseit! Wie säuberlich
Fänd' eine gute Lösung sich,
Wenn die verflossnen Koryphäen
Die Schadensmild'rung darin sähen,
Daß sie als Geister von Gewicht,
Vertraut mit Kellers Sinngedicht,
Das eigne Portemonnaie erschlössen
Und weniger von Phrasen flössen.

Auf die Seldwyler Lustbarkeit,
Vollbracht in guter alter Zeit,
Erwüchs' beschämendem Skandale
Noch ein erträgliches Finale. —
Jedoch mit einem Fragezeichen
Versieht ein armer Verseschmied
Nach diesen jetzt enthüllten Streichen
Sein hiermit nun beendigt Lied.

Hi - Hei - Hotto

Anmerkung: Die «Genossenschaft Gottfried Keller-Haus» ist in Konkurs geraten, weshalb des Dichters Sterbestätte am Zeltweg 27 in Zürich unter den Hammer kommen mußte.

Rätsel

Nur von Schweizern lösbar

E Chob voll Gumeli und e Schiner
voll Häppere, wieviel ischt das?

Antila Häppere.

Schwyzer Gumeli sagen und die Luzerner
Lösung: 2 Körbe Kartoffeln, denen die



OBSI mit

EL-KOLA

KOLAHALTIGES TAFELWASSER, GEZUCKERT,
MIT KOHLENSAURE UND ALPINEM
ELMER-MINERALWASSER.
Elmag Glarus

Vom Basler Eishockey-Ländermatch

Aus der Ansprache:

Unser befreundeter Nachbar aus dem hohen Norden ...

Aus der Reportage (zu Beginn des 2. Drittels):
Die Schweizer betreten die Mannschaft.
Nid umesusch händs putzt. Schnee

Achtung!



Nach dem Datumstempel zu schließen, kann die obige Mahnung nur für Weihnacht 1941 gelten; also tenkid denn dra! Specht

Die kleinsten Humoristen

Industriekwartier der Stadt Zürich. Ein Schulhaus. Fliegeralarm (10. 1. 41, ca. 14.00 Uhr). Die Schüler verschwinden so rasch als möglich im Keller des Schulhauses. Ein Knirps lugt vor dem Kellereingang herum, ohne Miene zu machen, hineinzugehen. Ein Lehrer fährt ihn an: «Was isch eigentlich mit dir? Mach, daß in Cheller abe chunsch!» Erwidert der Knirps: «Warum? Ich han ja kä Schuel!» Sele



Korkwolle sig i däm Schlafsack, seisch du? Und das git eso warm? So eine wott ich dänn au.

Der KORK-SPATZ ist der Schlafsack
für den Soldaten, den Pfadfinder usw.
Mit Korkwolle gefüllt (+ Pat. 207943)
praktisch, mollig warm, leicht und billig.
Mit wasserdichter Traghülle Fr. 24.—
Im Militärdienst tausendfach erprobt.

ZELTBAU Direkt vom Hersteller
SPATZ HANS BEHRMANN
Hofackerstrasse 36, Tel. 26099

Bitte ausschneiden und einsenden:
Senden Sie mir gratis Ihren ausführlichen Prospekt Name u. Adresse: